

Infos der



Transparenz unserer Arbeit,
Regeln, Hygiene und Angebote
unter Pandemiebedingungen.

Handle so, als hinge der Verlauf der Pandemie von deinem
Verhalten ab!

Sei Dir deiner Verantwortung bewusst und werde Deiner
Verantwortung gerecht!

Zit. Christian Engelhardt

Aufgrund der Coronapandemie wurden die Kinder der Kita Schwalbennest im September 2020 in zwei Gruppen aufgeteilt, die sich nun in den beiden Stockwerken der Einrichtung ihre eigenen Bereiche eingerichtet haben.

Im unteren Stock befindet sich eine Gruppe mit den Erzieherinnen: Sandra A., Luisa, Tamara, Münevver, Saskia, Lisa (3 Tage/Woche) und der Praktikantin Caroline (2 Tage/Woche)

Die zweite Gruppe befindet sich im oberen Stockwerk mit den Erzieherinnen: Anna, Sandra K.-P., Silke, Daniela und der PIA Auszubildenden Melina, Helen (derzeit noch Aushilfskraft) und der Praktikantin Marid (2 Tage/Woche)

Außerdem stehen unserem Haus die Springkräfte Lina (Studentin Kindheitspädagogik) und Senta (Kinderpflegerin) zur Verfügung.

Nach und nach finden wir in eine neue Art von Alltag zurück. Im Umgang mit Corona geht es nicht nur um Abstandhalten- Etablierte Abläufe müssen geändert werden und neue Regeln angenommen werden.

Mund-Nasen-Bedeckung tragen

Wo muss in Hessen überall eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden?

Liebe Eltern und Angehörige, die aktuelle Lage erfordert von uns allen, Achtsamkeit und Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen. Das beinhaltet auch den korrekten Umgang mit einer Mund-Nasen-Bedeckung. Wir möchten uns und unsere Mitmenschen schützen, das tun wir im Alltag, beim Einkaufen oder in Situationen, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. In den Publikumsbereichen aller öffentlich zugänglichen Gebäude (...) Plätzen und Flächen unter freiem Himmel, sofern dort eine durchgängige Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zu Personen anderer Hausstände nicht sichergestellt werden kann. (Auszug aus: soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz)

Uns ist es wichtig, dass wir Sie schützen, denn bei der Übergabe Ihres Kindes kann es dazu kommen, dass ihr Kind Unterstützung beim Ankommen in die Kita benötigt. (Übergabe von Arm zu Arm) Dabei können wir nicht den Mindestabstand einhalten.

Was ist eine Maske bzw. eine Mund-Nasen-Bedeckung?

Eine Mund-Nasen-Bedeckung, ist jede vollständige, an der Gesichtshaut anliegende Bedeckung von Mund und Nase, die aufgrund ihrer Beschaffenheit, unabhängig von einer Kennzeichnung oder zertifizierten Schutzkategorie geeignet ist, eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchen Partikel oder Aerosolen durch Husten, Niesen oder Aussprache deutlich zu verringern. Ausgenommen sind sogenannte Gesichtsvisiere oder Kinnvisiere. Diese entsprechen in Hessen nicht den Vorschriften.

Wir sind angehalten, Eltern und Angehörige auf die korrekte Handhabung hinzuweisen, wenn diese nicht erfüllt wird.

Bitte helfen sie sich und andere zu schützen.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Organisation der Kindertagesbetreuung

Da bei Kindern unter 6 Jahren nicht zu erwarten ist, dass der Mindestabstand von 1,5m untereinander gewahrt ist und pädagogische Betreuung auch körpernahe Interaktion beinhaltet, sind bei der Kinderbetreuung besondere Schutz und Hygieneregeln zu beachten.

Schutzmaßnahmen:

- Bei Krankheitsanzeichen (Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust von Geschmacks- od. Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen,...) müssen sowohl Kinder, als auch Beschäftigte auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- „Kinder dürfen nicht in der Kindertageseinrichtung betreut werden, wenn Sie oder ein Angehöriger des gleichen Hausstands Krankheitssymptome (s.o.) aufweisen oder Kontakt zu infizierten Personen stehen oder seit dem Kontakt mit infizierten Personen noch nicht 14 Tage vergangen sind.“

Auszug Hess.Ministerium für Soz.und Integration: Hygieneempfehlung zum Schutz von Kindern und Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen sowie von Kindertagespflegepersonen in Hessen während der SARS-Co-2-Pandemie

Hygienemaßnahmen:

- Einhalten der Husten- und Niesetikette
- Entgegennehmen der Kinder an der Eingangstür (sowohl Eltern als auch Erzieher tragen eine Mund-Nasen-Bedeckung)
- Gründliche Handhygiene (begleitet von einem Erwachsenen)
 - Bei der Ankunft in der Kita (auch das Personal)
 - nach dem Toilettengang,
 - vor und nach dem Frühstück und Mittagessen
- Kinderbetreuung in zwei voneinander bestehenden festen Gruppen (Kinder und Erzieher) auch im Außengelände.

Raumhygiene

Alle Räume werden durch vollständig geöffnete Fenster über etwa 3 bis 5 Minuten, regelmäßig gelüftet.

Alle Räume werden täglich gereinigt, Tische und Stühle desinfiziert.

Mindestabstand

Beim aufeinander Treffen der Gruppen, ist der Abstand von 1,5m einzuhalten.

Mund-Nasen-Bedeckungen

Überall außerhalb des Hauses besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung oder einer geeigneten textilen Barriere im Sinne einer Mund-Nasen-Bedeckung. Dies gilt für alle Eltern und Besucher.

Sollte es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, eine textile Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, ist dies durch Vorlage eines ärztlichen Attests nachzuweisen. Das Attest darf nicht älter als drei Monate sein.

Bring und Abholzeiten:

Die Bringzeit ist auch während der Corona-Pandemie von **7:00-9:00 Uhr**.

Die Kinder, die über das Grundmodul angemeldet sind, werden wie gewohnt ab **8:00 Uhr** gebracht. Das frühere Bringen der Grundmodulkinder ist aufgrund Versicherungsrechtlicher Gründe nicht gestattet.

Wir empfangen die Kinder an der Eingangstür, hierfür benötigen die Erwachsenen eine Maske, da der Mindestabstand möglicherweise bei der Übergabe der Kinder nicht eingehalten werden kann. Dies gilt ebenfalls während der Abholzeit. Die Eltern dürfen das Kitagebäude nicht betreten.

Um den Kindern und uns den reibungsfreien Tagesablauf und ihre Rituale zu ermöglichen, ist es wichtig, die Bringzeit bis spätestens **9:00 Uhr** einzuhalten. So kann die Fachkraft, die die Bringzeit übernimmt, die Tür verschließen und sich in der Arbeit am Kind miteinbringen. So können in den neuen Funktionsräumen gezielte Angebote für die Kinder stattfinden. Ab dieser Zeit dürfen die Kinder mit der „großen Erlaubnis“ eigenständig in den Außenbereich.

Sollten sie es nicht schaffen das Ihr Kind bis 9:00 Uhr angekommen ist, bitten wir Sie bis 9:30 Uhr zu warten.

Angekommen bedeutet -> Ihr Kind soll ausgezogen sein, Hände gewaschen haben und um 9:00 Uhr im Morgenkreis sitzen.

Da wir alle in der Zeit zwischen 9:00 Uhr und 9:30 Uhr in den verschiedenen Morgenkreisen gebunden sind, (U3 und Integrationskinder), können und werden wir die Tür nicht öffnen.

Da die Kinder im Außengelände Matschkleidung tragen, bitten wir sie, ausreichend Zeit und Geduld beim Abholen mitzubringen, oder uns zu informieren, wenn ihr Kind zeitnah abgeholt werden muss.

Die Fachkraft, die das Umziehen begleitet, hilft ihrem Kind altersgemäß.

Wir möchten die Kinder zur Selbstständigkeit erziehen, deshalb unterstützen wir begleitend nach Bedarf.

Auch zu berücksichtigen ist das wieder Weg- und Aufräumen der benutzten Spielsachen ihres Kindes.

Zur Sicherheit aller Kinder bitten wir sie, immer auf das Schließen des Törchens zu achten.

Unter den Abholzeiten ist zu verstehen, dass das Kind bis spätestens **13:05 / 15:05 Uhr** das Kindergartengelände verlassen hat.

Tagesablauf

Der Tagesablauf in den beiden Gruppen findet zurzeit wie folgt statt.

Die Kinder gehen nach dem Umziehen direkt mit einer Erzieherin Hände waschen.

Die Erlebnisräume wurden, aufgrund der Corona Lage, umfunktioniert.

In beiden Gruppen befindet sich eine Futterinsel in der die Kinder ihr mitgebrachtes Frühstück einnehmen können. Begleitet durch einen Erwachsenen, der auf Einhaltung der Hygieneregeln und Tischmanieren achtet.

Die Kreativinsel wird aktuell zum Malen, Basteln, Kneten, sowie für Tischspiele und Puzzle genutzt. Die Rollenspielinsel wird zum Verkleiden, Puppen spielen, sowie Konstruieren und Lesen genutzt. Das Außengelände wird von beiden Gruppen zeitgleich genutzt. Auch der Bolzplatz wird gerne von uns genutzt und wir machen wöchentlich bei jedem Wetter Spaziergänge.

07:00 Uhr - 08:00 Uhr Frühdienst

07:00 Uhr - 10:15 Uhr Zeit zum Frühstück (selbst mitgebrachtes Frühstück)

08:00 Uhr - 09:00 Uhr Reguläre Bringzeit - Ankommen der Kinder in der Kreativinsel und der Futterinsel, anschließend Öffnung der Rollenspielinsel und Garteninsel

08:00 Uhr - 13:00 Uhr freies Spiel in den beiden Räumen; Zeit für Angebote

9:00 Uhr - 9:30 Uhr Morgenkreis
Nach der Morgeninfo gehen alle Kinder zu Toilette, waschen ihre Hände und gegebenenfalls werden die Wickelkinder frisch gemacht. Nun ist Zeit noch einmal zu frühstücken.

12:00 Uhr - 13:05 Uhr 1. Abholzeit (drinnen): An der Tür klingeln, das Kind muss aufräumen, sich anziehen und wird von einer Erzieherin an die Tür gebracht und übergeben. Die „Großen“ dürfen dies teilweise auch schon alleine.

Abholzeit (draußen): Kinder werden bei Bedarf von ihren Eltern umgezogen.

11:45 Uhr -ca. 12:30 Uhr Mittagessen der Kinder die Schlafen gehen.

→ Wenn die Kinder fertig sind, werden die Tische und Stühle von der Erzieherin desinfiziert und der Raum gut gelüftet, bevor die nächste Gruppe zum Essen geht.

12:30 Uhr - 13:30 Uhr Mittagessen der Kinder aus den beiden Gruppen getrennt voneinander.

13:30 Uhr - 15:05 Uhr 2. Abholzeit (siehe Ablauf 1. Abholzeit)

15:05 Uhr Ende der Kita-Zeit

Morgeninfo

„Gelebte Demokratie“ - Rituale geben den Kindern Orientierung und Sicherheit.

Die Morgeninfo findet in der Regel um 9:00 Uhr statt. Die Morgenkreise sind eingeteilt in Kinder im Alter von 2-3 Jahren und 4-6 Jahren. So können wir der Aufmerksamkeitspanne und den Interessen der Kinder besser gerecht werden. Je nach Stärke der einzelnen Morgenkreise, werden diese von 2-3 Kolleginnen begleitet.

Im Morgenkreis setzen sich alle Kinder und Erzieher auf ein Sitzkissen. Es gibt einen Gesprächsführer (Erzieher), der mit einem akustischen Signal den Morgenkreis eröffnet. Nun wissen die Kinder, dass es los geht. Wir begrüßen uns Lied, je nach Jahreszeit und aktuellem Thema kann dies variieren. Anschließend zieht die Gesprächsführerin ein Foto eines Kindes. Dieses Kind ist dann der Helfer und hat verschiedene Aufgaben, welche seine kognitiven Fähigkeiten fördern. Zum Schluss der Morgeninfo, darf sich der Helfer noch ein Lied, Finger.- oder Kreisspiel, anhand einer kleinen Auswahl von Bildkarten, aussuchen. Es werden Jahreszeiten und themenbezogene Lieder etc. gesungen.

Dabei werden Regelverständnis, Selbstbewusstsein und Konzentration gefördert. Die Kinder erfahren alle wichtigen Ereignisse des Tages und können sich für Angebote entscheiden, oder werden dazu eingeladen. Sie treffen eigenständige Entscheidungen, die sie umsetzen können und lernen dabei, diese ein- und gegebenenfalls auch auszuhalten. Sie äußern Ideen und Wünsche für den Tag. Anliegen vor einer großen Gruppe zu äußern erfordert viel Mut und stärkt das Selbstvertrauen.



Frühstück

Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage, bringen die Kinder die Frühstücksdose von zu Hause mit.

Die Kinder haben nach wie vor die Möglichkeit, von 7:00 Uhr bis spätestens 10:15 Uhr in der Futterinsel zu frühstücken. Wasser (still/ medium) und ungesüßter Tee, werden von der Kita zur Verfügung gestellt.

Die Kinder werden ans Frühstück erinnert. Um ca. 9:45 Uhr geht ein Kind mit einer Triangel/ Rassel durch alle Funktionsräume und erinnert an die letzte Möglichkeit zu Frühstücken

- ➔ Die „Frühstückserzieherin“ hat Zeit, sich zu den Kindern zu setzen, mit ihnen an Gesprächen teilzunehmen, auf ihre Wünsche und Bedürfnisse einzugehen, Hilfestellung beim Frühstück auspacken geben, Getränke einschenken etc.
- ➔ Die Kinder nehmen sich weiterhin eigenständig ihr Glas und nach Bedarf einen Teller, Messer, Löffel und räumen dies nach dem Frühstück ab. - Hierdurch wird die Eigenständigkeit/ Selbstständigkeit des Kindes gefördert.
- ➔ „zuckerfreien Vormittag“
„Der zuckerfreie Vormittag ist gut für die Zähne und gut für den gesamten Körper. Zuckerfreier Vormittag heißt, nach dem morgendlichen Zähneputzen bis zum Mittagessen kauaktive, naturbelassene Lebensmittel als Zwischenmahlzeit aussuchen - also ein ausgewogenes Pausenfrühstück - und Getränke ohne Zucker z.B. Mineralwasser, ungesüßte Tees wählen.“
(Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen- LAGH)

➤ *Link: (Gemüse- und Obst-Lied mit Quiz) siehe Homepage*

Gemäß unserem Zahngesundheitskonzept, bitten wir Sie, auf ein kauaktives und zuckerfreies Frühstück zu achten. Richten Sie, z.B. die Frühstücksdose gemeinsam mit Ihrem Kind, beziehen Sie Ihr Kind bei der Auswahl mit ein. Bitte achten Sie auch, auf die kindgerechte Menge des Frühstücks.

Kauaktives, zuckerfreies Frühstück	Vermeintliches gesundes Frühstück
Äpfel, Birnen, Mandarinen, Pflaumen, Trauben, Melone, Kiwi, Erdbeeren,...	Bananen, Trockenfrüchte (Rosinen, Bananenchips etc.), pürierte Früchte, Obst in Riegelform, Smoothie ➔ alles was an den Zähnen klebt
Rohes Gemüse jeglicher Art, Kräuter	
Brot, Brötchen, Lauge, Toast, Knäckebrot	Süße Waffeln, Kuchen, Muffins ➔ alles was Zucker enthält
Butter, Käse, Frischkäse, Kalbsleberwurst, Kochschinken, Lyoner, Fleischwurst, vegetarischer Brotaufstrich	Rohmilchkäse, Salami, Rohwurst, Nutella, Marmelade, Honig
Getreide (z.B. Haferflocken, Amaranth-gepoppt, Dinkelflocken), Nüsse, Kerne (z.B. Sonnenblumenkerne), Samen (z.B. Sesam, Leinsamen)	Cornflakes, Smacks, Frosties, gesüßtes Müsli etc.
Milch, Naturjoghurt, Quark	Fruchtjoghurt
Wasser, ungesüßter Früchte- und Kräutertee	Saftschorlen, Nektar- und Fruchtsaftgetränke, gesüßter Tee

Regel:

16 Stunden Speichelreparatur (dies geschieht vor allem nachts), können 8 Stunden „Angriff“ über den Tag verteilt ausgleichen

12	1	4	7
----	---	---	---

- deshalb ist es wichtig:
 - * morgens nach dem (süßem) Frühstück zu Hause Zähne putzen, Zuckerfreies Frühstück in der Kita
 - * Mittagessen mit evtl. süßem Nachtisch, Naschen am Nachmittag/ Abend (mit Genuss/ ohne schlechtes Gewissen) - Zuckerhaltige Lebensmittel/ Getränke weniger häufig, dafür bewusst!
 - * abends nach dem Essen werden von den Eltern die Kinderzähne sauber geputzt. (solange, bis das Kind flüssig Schreibrift schreiben kann.
- ➔ 5 Sterne für gesunde Zähne (LAGH)

Mittagessen

Gerade beim gemeinsamen Mittagessen ist verantwortungsvolles Handeln wichtig um Ansteckung zu verhindern.

Aus diesem Grund haben wir die beiden festbestehende Gruppen in Schichten der Mittagsversorgung eingeteilt.

Unser Ihnen bekannter Caterer „Hannes“ liefert weiterhin täglich unser Mittagessen.

Wir orientieren uns an empfohlenen Küchen-, Lebensmittel- und Personalhygiene-Vorgaben. Um den Hygieneschutz zu gewährleisten, verzichten wir auf Buffetform und das Selberschöpfen der Kinder aus Schüsseln auf dem Tisch. Jede Gruppe deckt für sich neu ein.

Zwischen der Nutzung der verschiedenen Essensgruppen, ist das Säubern und Desinfizieren von Tischen, Stühlen und Oberflächen, sowie das Lüften des Raumes ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit geworden.

So gehen wir Erzieherinnen mit gutem Beispiel voran, sei es durch immer wiederkehrende Belehrung der Kinder über die Wichtigkeit der Hygiene Maßnahmen wie Abstandsgebot, Husten- und Niesetikette oder die gründliche Händehygiene beim Ankommen in der Kita, nach jedem Toilettengang, nach dem Nasebohren oder Fingerablutschen, sowie vor dem frühstücken und dem gemeinsamen Mittagessen.

Die Kinder sind im sozialen Miteinander, Teil einer Gruppe und wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, auch beim Mittagessen, soweit es möglich ist, selbstbestimmt Sinneserfahrungen machen zu können um zu wertvollen Erkenntnissen zu gelangen.